

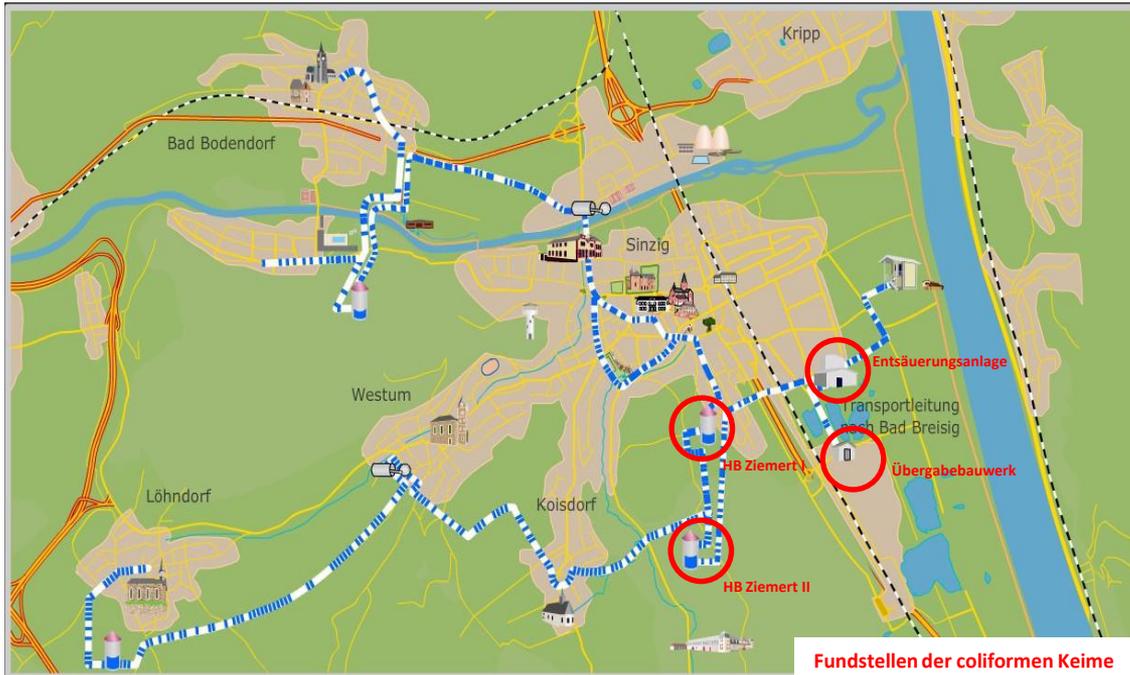
# Sachstandsbericht zum Störfall in der Trinkwasserversorgung

Verunreinigung durch coliforme Keime  
in der 32. Kalenderwoche 2016

# A Rückblick

Information Werkausschuss am 27.09.2016:

Download: [www.stadtwerke-sinzig.de](http://www.stadtwerke-sinzig.de)



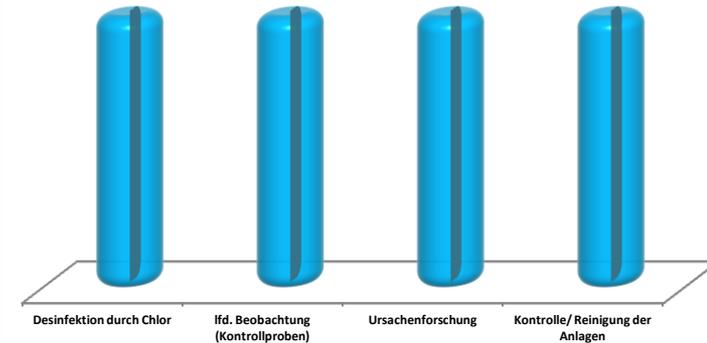
Freitag, 12.08.2016

## Nachweis von coliformen Keimen:

- Entsäuerungsanlage Sinzig
- Übergabebauwerk Bad Breisig
- Hochbehälter Ziemert I und II, Sinzig

**14 Routine-Proben insgesamt, davon 7 Proben belastet mit jeweils 1-3 coliformen Keimen je 100 ml**

## Einleitung von Sofortmaßnahmen



Fundstellen der coliformen Keime

## B Umsetzung der Sofortmaßnahmen

### Chlorung des Trinkwassers

- Chlorwert derzeit 0,20 mg/l
- Grenzwert lt. TrinkwV 0,6 mg/l
  
- Bekämpfung der Verunreinigung
- Verhinderung einer Ausbreitung der Keime
- Zeitgewinn für Ursachenforschung

#### das Sinziger Trinkwasser ist trotz Chlorung:

- genießbar für Menschen (auch Säuglinge), Tiere, Pflanzen
- kein Abkochen erforderlich
- **keine Gesundheitsgefährdung**

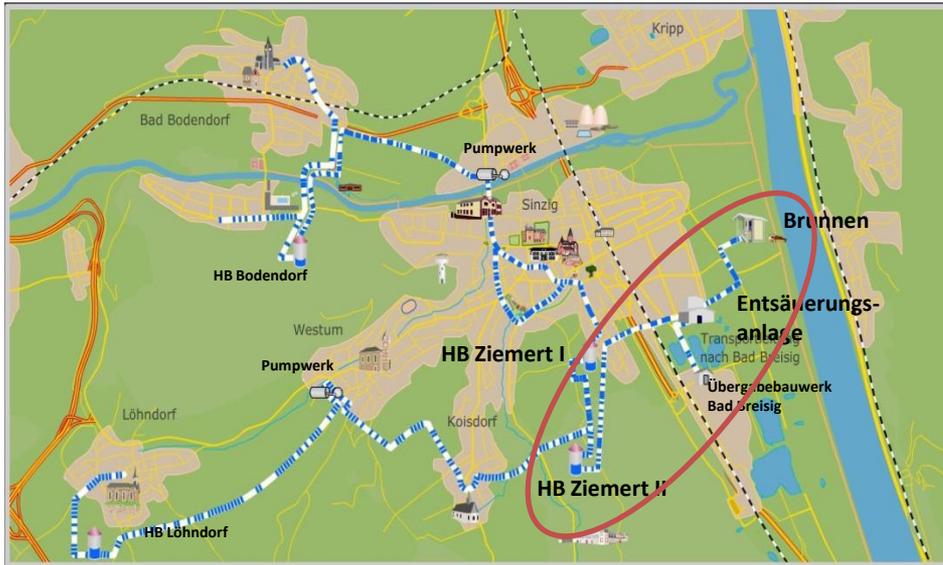
### Laufende Beobachtung = Kontrollproben

- Probenahme und Auswertung durch verschiedene, unabhängige und zertifizierte Fach-Labore
  
- jeweils bis zu 25 Kontroll-Proben in verschiedenen Intervallen – **bisher insgesamt 330 Stück** – zusätzlich zu ohnehin regelmäßigen Routine-Proben

#### die bisherigen Proben bestätigen nach wie vor:

- seit 19.08.2016 wurde keine Verunreinigung mehr nachgewiesen
- **alle Proben im Bereich der Trinkwassergewinnung sind/ waren unbelastet**

## B Ursachenforschung und Kontrolle/ Reinigung der Anlagen



In Anbetracht der Fundstellen der coliformen Keime konzentrieren sich die Arbeiten derzeit auf **folgende Bereiche:**

1. Wassergewinnung = Brunnen Niederau I – IV
2. Wasseraufbereitung = Entsäuerungsanlage
3. Verteilung = Tiefbehälter Entsäuerungsanlage/  
Hochbehälter Ziemert I und II

## B Zusätzliche Kontrollmaßnahmen

### 1. Wassergewinnung = Brunnen Niederau I – IV

**1.1 Kontrollen vor Ort:** regelmäßig durch eigenes Personal, Ordnungsamt

**1.2 Gesonderte Untersuchung:** Auswertung durch externe, unabhängige Fachlabore;  
Begutachtung durch Hygieneinstitut der Uni Klinik  
Bonn (Prof. Dr. Exner)

#### Ergebnis:

Nach wie vor gilt zum Thema „Gülle/ Gärsubstrat“

- keine Düngung im Bereich WSG/ Brunnen
- Nachweis durch ständige Kontrollen/ Proben
- **Einfluss Düngung/ Gülle auf Trinkwasserversorgung aus fachtechnischer Sicht ausgeschlossen (lt. Prof. Dr. Exner)**

Dauer insgesamt: ca. 1 Monat



Niederau Brunnen I,  
Außenansicht

## B Ursachenforschung und Kontrolle/ Reinigung der Anlagen

### 2. Wasseraufbereitung = Entsäuerungsanlage

Die Entsäuerungsanlage ist sehr komplex aufgebaut und besteht aus mehreren Bauteilen, die jeweils doppelt vorhanden sind. So kann jeweils ein Bauteil untersucht werden, während über das entsprechende zweite Bauteil die Versorgung mit Trinkwasser aufrecht erhalten bleibt.



Die Kontrolle/ Reinigung umfasst hier insbesondere:

#### 2.1 Lüftungsanlage

Filter, Gebläse, Zuluft- und Abluftleitungen

#### 2.2 Riesler-Türme 1 und 2

inklusive aller Rohrleitungen

**Ergebnis:**

**Dauer insgesamt:**

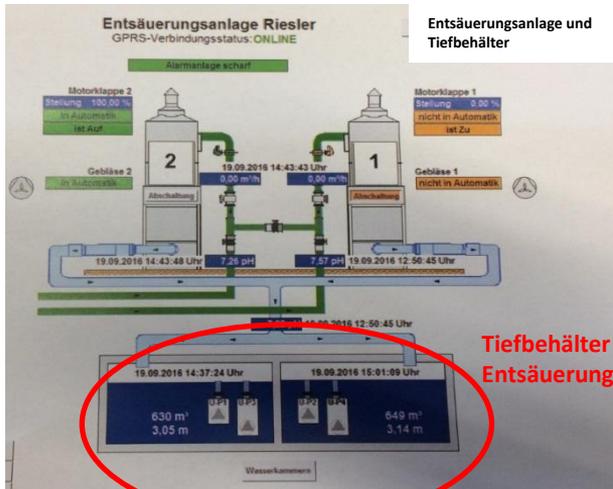
**keine Beanstandungen**

**ca. 2 Monate**

# B Schritt für Schritt zum Ziel Die Umsetzung der Sofortmaßnahmen

## Ursachenforschung und Kontrolle/ Reinigung der Anlagen

### 3. Verteilung = Tiefbehälter Entsäuerung/ Hochbehälter Ziemert I und Ziemert II



Entsäuerungsanlage und  
Tiefbehälter



- jeweils zwei Kammern
- Aufrechterhaltung der Wasserversorgung bei Reinigung je einer Kammer gesichert
- Reinigung durch externe Fachfirma seit 28.11.2016
- Probenahmen, Auswertung durch externe, zertifizierte Labore

**Dauer: voraussichtlich bis  
Jahresende 2016**

## D Ausblick

### Wie geht es weiter?

#### **In Abstimmung mit dem Gesundheitsamt Ahrweiler**

- Zurückfahren der Chlorung nach Abschluss aller Arbeiten
- Auch bei optimalem Verlauf aller noch ausstehenden Arbeiten nicht vor Mitte/Ende Dezember 2016

#### **Aufgaben für die Zukunft**

- Prüfung weiterer Schutz- und Aufbereitungseinrichtungen (z.B. UV-Anlage, HEPA-Filter)
- Aufbau überregionaler Ersatzwasserversorgung

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit**